

Tagungsankündigung / Conference Announcement

„Die Movierung. Formen – Funktionen – Bewertungen“ (October 13–14, 2022; Passau, Germany)

Kontakt: Grit Nickel (grit.nickel@uni-passau.de), Alexander Werth
(alexander.werth@uni-passau.de)

Wohl kaum ein anderes sprachliches Phänomen hat in Deutschland in den letzten Jahren so viel gesellschaftliche Aufmerksamkeit erregt wie die Femininmovierung (Studentin, Arbeitgeberin, Youtuberin etc.). Im öffentlichen Diskurs verhandelt – und nicht selten politisch instrumentalisiert – werden dabei Fragen zu gendergerechtem Sprechen, zu sprachlicher Diskriminierung und Normierung. Linguistische Arbeiten, die sich mit der funktionalen Movierung beschäftigen, thematisieren wortbildungsspezifische Fragen zu Reihenbildung und Beschränkungen der Movierung und ihrer Basen. Sie fokussieren aber auch die mit der Movierung verbundenen Lesarten und Assoziationen, deren historischen und dialektalen Formenreichtum und konstruktionele Einbindung. Daneben gibt es Forschungsarbeiten, die sich mit der onymischen Movierung beschäftigen, ihrer Etymologie, der (regionalen) Formvariation der Suffixe und mit deren historischem Gebrauch und Abbau. Diese Tagung möchte zu einem intensiven Forschungsaustausch zur Movierung einladen. Auch geht es darum, die mit der Movierung in Zusammenhang stehende Genderdebatte um linguistisch fundierte empirische Forschung zu befruchten.

Bereits zugesagte Vorträge:
Gabriele Diewald, Hannover
Christine Ganslmayer, Erlangen-Nürnberg
Rüdiger Harnisch, Passau
Bettina Lindner-Bornemann, Hildesheim
Damaris Nübling, Mainz
Ursula Reutner, Passau
Barbara Schlücker, Leipzig
Renata Szczepaniak, Bamberg

Der Call for Papers ist bereits beendet.

<https://igdd.org/cfp-die-movierung-formen-funktionen-bewertungen/>